

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12158117
Verf./Bearb./Hrsg.: Volkswise Zuname: Vorname:			ID: 1512158117	
Knebel, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald... Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe:			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-359-02486-6 ISBN	10 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)		
Eulenspiegel Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	Schlagwörter Märchen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.02.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hierbei handelt es sich um die bildliche Gestaltung des bekannten Kinderliedes "Hänsel und Gretel".

Beurteilungstext
 „Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald...“ ist ein bekanntes Kinderlied und der Buchtitel des im Eulenspiegel Kinderbuchverlag erschienenen Bilderbuchs für Kinder ab zwei Jahren.
 Schon beim Lesen des Buchtitels fängt jeder an, die bekannte Liedmelodie des Märchens zu summen. Die Illustratorin Katharina Knebel hat versucht, Textabschnitte des Liedes in Bildern umzusetzen. Der Text wurde dazu unverändert in willkürliche Abschnitte unterteilt und jeweils unter- oder oberhalb des Bildes abgedruckt.
 Das Buchcover zeigt einen Jungen und ein Mädchen in trachtenähnlicher Kleidung. Die beiden Kinder sehen ein Haus, das aus Pfefferkuchen besteht. Obwohl das Titelbild einiges vorweg nimmt, startet auf der folgenden Seite die eigentliche Geschichte.
 Man sieht zwei Kinder, die erst Beeren naschen, sich dann in der Tiefe und Dunkelheit des Waldes verlaufen und schließlich an ein Pfefferkuchenhaus gelangen. Das Pfefferkuchenhaus gehört einer Hexe, die den Jungen essen will. Doch durch eine List können sich die beiden Kinder befreien.
 Die Gestaltung der in Acryl gehaltenen Bilder ist durchgehend sehr dunkel. Lediglich die Ecke des Bildes, in der sich das Elternhaus befindet, ist mit einem helleren Grün unterlegt. Diese Gestaltung spiegelt die traurige Haltung der Kinder wieder. Die Bilder selbst sind mit wenigen Details ausgestattet. Der Wald, die Personen, das Pfefferkuchenhaus und einige Waldtiere dominieren die jeweiligen Seiten.
 Es befinden sich jeweils zwei Bilder auf einer Doppelseite. Durch die fehlende Abtrennung dazwischen, ist man leicht verwirrt über die Tatsache, dass sich dadurch die Kinder doppelt auf einer Klappseite befinden. Ob kleine Kinder von der Tatsache, dass zwei Seiten zu einer verschmelzen, obwohl verschiedene Situationen gemeint sind, kann ich an dieser Stelle nicht beurteilen.
 Auf der Rückseite des Buches ist die Melodie mit Notenbild abgedruckt. Da hier weder die Gitarrengriffe noch Bassnoten angegeben sind, ist eine Instrumentalbegleitung dadurch nur bedingt möglich.
 Es ist eine denkbar schwere Aufgabe, ein bekanntes Märchen mit bekanntem Text zu illustrieren. Was an diesem Buch gelungen ist, ist die Tatsache, dass die einfache Gestaltung den Leser im Krippenalter auf das Wesentliche lenkt.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15160437
Verf./Bearb./Hrsg.: Volkswiese Zuname Vorname			ID: 1515160437	
Knebel, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-359-02486-6 ISBN		12 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Eulenspiegel Verlag		Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Märchen Lieder	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine den Text unterstützende Illustration des bekannten Hänsel-und-Gretel-Liedes, die zum Singen im Kindergarten oder zuhause Kindern sicher Freude macht.

Beurteilungstext
 Das Lied von Hänsel und Gretel ("Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald. Es war so finster und auch so bitterkalt...") ist weithin bekannt und gehört in Kindergärten und Kinderzimmern zum Standardrepertoire der Märchenlieder (so ist zumindest zu hoffen). Insofern birgt der Text keine Überraschungen, er erzählt eine etwas harmlosere Variante als das Grimm'sche Märchen. Wer das Lied noch nicht kennt, findet Text und Noten auf der Rückseite des Buches.

Katharina Knebel erzählt in 10 Bildern die Liedzeilen nach. Auf den ersten Blick kommen die Bilder eher harmlos daher: Ja, Hänsel und Gretel sehen ärmlich aus, sind in einem Wald, wie viele sich eben einen Wald vorstellen: Dicke Laubbäume, Vögel, Füchse und Blaubeeren sowie Blumen im Unterholz. Das Hexenhaus ist ein Pfefferkuchenhaus par excellence und den Backofen kann man in jedem (norddeutschen) Freilichtmuseum mit historischen Bauernhäusern bewundern. So kommt das Buch nicht innovativ daher ist aber wunderbar geeignet, Kindern einen Einblick in die Handlung zu geben und ihnen eine Vorstellung des nebulösen Märchenzeitalters in irgendeiner Vergangenheit zu geben.

Und doch haben die Bilder auch einige Besonderheiten. Scheinbar werden die Handlungen auf Doppelseiten dargestellt, denn die Bilder gehen nahtlos ineinander über - obwohl auf jeder Einzelseite jeweils eigene Handlungsschritte dargestellt werden. Dadurch wird der Eindruck eines fließenden, filmischen Übergangs erzeugt, der gut dazu passt, dass es sich hier um eine Illustration eines Liedes handelt. Zudem lassen sich in den Bildern viele Dinge auf einen zweiten Blick entdecken: Schon auf dem Titelbild ist hinter Hänsel ein Baum zu sehen, der wie eine Hand aussieht, die nach ihm greifen will: Eine interessante Vorausdeutung und Interpretation der Illustratorin. Es gibt Randhandlungen, die es zu entdecken gilt: Eine Amsel im Disput mit einem Wurm, ein Fuchs, der Tag und Nacht durch den Wald schleicht, Gretel, die ihren daumenlutschenden Bruder beschützt, etc.

So ist dieses Buch sicher wunderbar für die Arbeit mit Kindern geeignet.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg